

PRUEFPAKET 116117 TERMINSERVICE ABRECHNUNGSINFORMATION

[KBV_ITA_AHEX_PRUEFPAKET_116117 TERMINSERVICE_ABR]

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG
DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT
IT IN DER ARZTPRAXIS

12. FEBRUAR 2025

VERSION: 1.0

DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

INHALT

1	ALLGEMEINES	5
1.1	Rechtsgrundlage	5
1.2	Zertifizierungsablauf	5
1.3	Zertifizierungsportal	6
1.4	Zertifizierungsdokumente	6
1.5	Prüfunterlagen	6
1.5.1	Verzeichnisstruktur	7
1.5.2	Einreichen von Prüfunterlagen	7
1.6	Prüfvorgaben	7
1.6.1	Prüfstammdaten	7
1.6.2	Vorbereitung	7
1.6.3	Versichertendaten	8
1.6.4	Auflistung der Prüffälle	8
1.6.5	Praxisdaten/ Arztstempel	9
2	PRÜFFÄLLE	10
2.1	Prüffall 01: Audit der kv.digital GmbH	10
2.2	Prüffall 02: Manuelle Abfrage bei der Terminservicestelle	11
2.3	Prüffall 03: Aufnahme und behandlung von Patient 1	12
2.4	Prüffall 04: Aufnahme und behandlung von Patient 2	13
2.5	Prüffall 05: Aufnahme und behandlung von Patient 3	13
2.6	Prüffall 06: Aufnahme und behandlung von Patient 4	14
2.7	Prüffall 07: Aufnahme und behandlung von Patient 5	14
2.8	Prüffall 08: Manuelle Abfrage bei der Terminservicestelle	15
2.9	Prüffall 09: Nachträgliche Zuordnung eines Termins	15
2.10	Prüffall 10: Erstellen einer Abrechnung	16
3	REFERENZIERTE DOKUMENTE	17

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: exemplarische Struktur des ZIP-Archives mit pdf- und Video-Dateien und unverschlüsselter Abrechnungsdatei

7

DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.0	12.02.2025	KBV	Dokumenterstellung	Neue Spezifikation 116117 Terminservice Abrechnungsinformation stets aktuellen Version „Spec_Terminservice_Abr“	alle

1 ALLGEMEINES

Dieses Dokument beschreibt das allgemeine Vorgehen und beinhaltet Prüffälle für die Zertifizierung eines Zertifizierungsgegenstandes im Bereich des 116117 Terminservice Abrechnungsinformation.

Die Zertifizierungsrichtlinie der KBV, welche die Rechte und Pflichten des Antragsstellers definiert, bildet den Rahmen der Zertifizierung und ist zu beachten.

Des Weiteren können dem Antrag auf Zertifizierung neben Zertifizierungskosten und Laufzeit der Zulassung weitere wichtige Informationen entnommen werden, die nicht Bestandteil dieses Prüfpaketes sind.

1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Die rechtliche Grundlage für die Zertifizierung des 116117 Terminservice Abrechnungsinformation ergibt sich aus § 87a Absatz 3 SGB V, wonach die extrabudgetäre Vergütung für Behandlungen, auf Grundlage einer Terminvermittlung durch die 116117 Terminservice stattgefunden haben.

1.2 ZERTIFIZIERUNGSABLAUF

Die Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung des Zertifizierungsportals der KBV im Rahmen einer Ergebnisprüfung. Dabei ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

- Der Antragssteller muss im Zertifizierungsportal den entsprechenden Prüfvorgang initiieren. Nach Einleitung des Prüfvorganges wird im Zertifizierungsportal der Antrag auf Zertifizierung mit den der KBV bisher bekannten Daten vorausgefüllt bereitgestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben als PDF-Dokument eingescannt über das Zertifizierungsportal bei der KBV eingereicht werden.

Antragssteller, die keine Benutzerdaten für das Zertifizierungsportal besitzen, müssen zunächst den Antrag auf Zertifizierung eingescannt per Mail (pruefstelle@kbv.de) einreichen. Erst nach Erhalt der Zugangsdaten kann der Prüfvorgang im Zertifizierungsportal initiiert und den vorab via Mail eingereichten Antrag auf Zertifizierung dort hochgeladen werden.

- Eine Verzeichnis- bzw. Ordnerstruktur mit den erstellten und für die Zertifizierung erforderlichen Prüfunterlagen muss als ZIP-Datei über das Zertifizierungsportal hochgeladen werden. Erst wenn alle Unterlagen vollständig eingereicht und von der Prüfautomatisierung des Zertifizierungsportals als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt eine manuelle Prüfung.
- Werden bei der Prüfung Fehler in den eingereichten Prüfunterlagen festgestellt, wird der Antragssteller mit einem Fehlerbrief aufgefordert, eine Korrekturlieferung im Zertifizierungsportal hochzuladen.
- Erst nach einem fehlerfreien Prüflauf (dieser schließt die manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen mit ein) kann dem Zertifizierungsgegenstand die entsprechende Zulassung ausgesprochen werden.

HINWEIS

Nach Bestätigung des Eingangs und der Korrektheit des Antrages auf Zertifizierung bei der KBV oder des Fehlerbriefes beim Antragssteller müssen der KBV innerhalb von vier Wochen die Prüfunterlagen vorliegen. Nach Ablauf dieser Frist kann die KBV das Zertifizierungsverfahren einstellen.

1.3 ZERTIFIZIERUNGSPORTAL

Das Zertifizierungsportal ist über <https://zertifizierungsportal2.kbv.de/> zu erreichen.

Die vorliegende Ergebnisprüfung besteht sowohl aus einer automatisierten als auch aus einer daran anschließenden manuellen Prüfung.

Die Zugangsdaten können direkt über das Portal oder per Mail an pruefstelle@kbv.de unter Angabe der System-ID (die letzten drei Stellen der Prüfnummer) oder des Systemnamens angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass pro System bzw. System-ID nur ein Account vergeben wird.

Der Zertifizierungsprozess beginnt, sobald Sie das Zertifizierungsthema initiiert und den Antrag auf Zertifizierung hochgeladen haben. Das Portal zeigt dem Antragssteller in Form von Aufgaben (Menüpunkt: „Meine Aufgaben“) die nächsten Arbeiten an, die von ihm durchzuführen sind. Immer wenn Aktivitäten der Zertifizierungsstelle abgeschlossen wurden, wird eine neue Aufgabe generiert.

Alle erforderlichen Prüfunterlagen sind für die Zertifizierung zu übermitteln. Vor jedem Upload im Zertifizierungsportal muss die komplette vorgegebene Verzeichnisstruktur zusammen mit den erstellten Prüfunterlagen in Form einer ZIP-Datei archiviert werden.

Die in das Portal integrierte Prüfautomatisierung führt nur eine inhaltliche Prüfung, aber keine Prüfung auf Vollständigkeit der eingereichten Prüfunterlagen durch.

Solange fehlerhafte Dateien vorhanden sind oder die Lieferung als unvollständig eingestuft wird, wird der Antragssteller vom Zertifizierungsportal in Form einer neuen Aufgabe aufgefordert, den gemeldeten Fehler zu beheben bzw. die Lieferung zu vervollständigen.

Zwar werden auch unvollständige Lieferungen inhaltlich geprüft und entsprechende Fehlermeldungenbenachrichtigungen (sogenannte Log-Dateien im .html oder .xml -Format) erzeugt und dem Antragssteller zur Verfügung gestellt, jedoch werden nur vollständige und fehlerfrei eingereichte Lieferungen geprüft. Erst wenn alle Prüfunterlagen vorliegen und von der Prüfautomatisierung als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt die Prüfung. Wird hierbei festgestellt, dass Dateien fehlerhaft sind, werden die Antragssteller aufgefordert, eine Korrekturlieferung hochzuladen.

1.4 ZERTIFIZIERUNGSDOKUMENTE

Alle erforderlichen Unterlagen stehen im Internet zum Download unter https://update.kbv.de/ita-update/TSS/3_0_0/ bereit. In diesem Zusammenhang muss das dritte Kapitel „Referenzierte Dokumente“ berücksichtigt werden.

1.5 PRÜFUNTERLAGEN

In diesem Kapitel werden alle notwendigen Vorgaben definiert, die bei der Erstellung der einzureichenden Prüfunterlagen einzuhalten sind. Für die Zertifizierung werden als Nachweis die in diesem Abschnitt beschriebenen Unterlagen über das Zertifizierungsportal erwartet.

1.5.1 Verzeichnisstruktur

Die erstellten Videos und die Bestätigung des Audits der kv.digital GmbH als „pdf-File“ sind in einem ZIP-Archiv zu übermitteln. Das ZIP-Archiv muss die Bezeichnung „**Zert_172_<SystemID>**“ erhalten. Die SystemID ergibt sich aus den letzten drei Stellen der eigenen Prüfnummer. Die Lieferung des Paketes soll die folgende Form aufweisen:

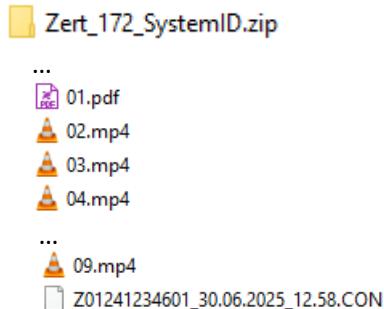


Abbildung 1: exemplarische Struktur des ZIP-Archives mit pdf- und Video-Dateien und unverschlüsselter Abrechnungsdatei

Als Dateiname ist die Nummer des Prüffalls zu verwenden (zum Beispiel: 01.pdf und 02.mp4). Eine Ausnahme bildet die Abrechnungsdatei, welche über alle Prüffälle erstellt wird, diese wird nach den Dateinamenskonventionen der Abrechnung erstellt. Alle Dateien müssen abschließend in einer Archivdatei (als ZIP-Datei) zusammengepackt und in das Zertifizierungsportal hochgeladen werden.

1.5.2 Einreichen von Prüfunterlagen

Die pro Prüffall geforderten Videos werden als separate Video-Datei erwartet. Die geforderten Dokumente müssen für jeden Prüffall direkt in dem Hauptverzeichnis abgelegt werden. Die übergreifende Abrechnungsdatei über alle Prüffälle muss als unverschlüsselte .con-Datei oder als verschlüsselte .con.xkm-Datei (unter Verwendung des Testschlüssels [Schluessel]) im Hauptverzeichnis übertragen werden.

1.6 PRÜFVORGABEN

1.6.1 Prüfstammdaten

Im Rahmen der Prüfung sind die regulären **17** zu verwenden.

1.6.2 Vorbereitung

Zur Abarbeitung der Prüffälle muss das Testsystem von kv.digital von den Herstellern genutzt werden, um selbst Termine einzustellen und diese buchen zu können. Die kv.digital GmbH stellt hierfür die zwei 116117 Terminservice Anwendungen für Praxen und Patienten zur Verfügung. In der 116117 Anwendung für die Praxis werden Termine angeboten, die im 116117 Anwendung Patient gebucht werden können.

Weitere Informationen gibt es unter <https://partnerportal.kv-telematik.de/pages/viewpage.action?pageld=214768813>

Für jeden Prüffall wird ein Tagesdatum vorgegeben, das vom zertifizierenden System beachtet werden muss. Alle weiteren, nicht vorgegebenen Daten, können für die Abrechnung beliebig gewählt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Abweichungen zwischen Prüfpaket und Ergebnisdatei absichtlich aufgenommen sind, um die Reaktion des Softwaresystems beim Zuschlag des Systems zu prüfen.

1.6.3 Versichertendaten

Die **Versichertendaten** der Testpatienten enthalten alle für den jeweiligen Prüffall nötigen Angaben zu den Daten des Versicherten und werden als XML-Dateien zur Verfügung gestellt. Die Archivdatei (VSD_Testfaelle_TSS_ABR_V2.0.zip) enthält für jeden Prüffall (siehe Kapitel [1.6.4](#)) in einem jeweils separaten Verzeichnis die folgenden XML-Dateien:

- › EF.VD = allgemeine Versicherungsdaten
- › EF.PD = persönliche Versichertendaten
- › EF.GVD = geschützte Versichertendaten

1.6.4 Auflistung der Prüffälle

Prüffälle als XML-Dateien

NAME	VERZEICHNISNAME
Prof. Dr. Graf Freiherr von Schaumberg	XML_01
Prof. Dr. Dr. med Kluge	XML_02
Althaus	XML_03
Frühstück	XML_04
Kleinjung	XML_05
Müller	XML_06
Aufgelöst	XML_07
Pan	XML_08
Malta	XML_09
Eichendorf	XML_10

1.6.5 Praxisdaten/ Arztstempel

Sofern zur Bearbeitung der Prüffälle Praxisdaten benötigt werden, können die folgenden Praxisdaten verwendet werden.

ARZT 1	
Betriebsstättennummer (BSNR):	241234601
BSNR-Bezeichnung:	Praxis Annie More
Lebenslange Arztnummer (LANR):	838382201
Arztname:	More
Vorname:	Annie
Straße und Hausnummer:	Musterstr. 1
PLZ/Ort:	40474 Düsseldorf
Telefon:	0211 / 1111111
Telefax:	0211 / 2222222
E-Mail-Adresse:	AM@Testpraxis.de

ARZT 2	
Betriebsstättennummer (BSNR):	241234601
BSNR-Bezeichnung:	Praxis Annie More
Lebenslange Arztnummer (LANR):	728382503
Arztname:	More
Vorname:	Klaus
Straße und Hausnummer:	Musterstr. 1
PLZ/Ort:	40474 Düsseldorf
Telefon:	0211 / 1111111
Telefax:	0211 / 2222222
E-Mail-Adresse:	AM@Testpraxis.de

2 PRÜFFÄLLE

2.1 PRÜFFALL 01: AUDIT DER KV.DIGITAL GMBH

Prüffall-ID	01
Testziel	Der Nachweis über das von der kv.digital GmbH erfolgreich durchgeführte Audit „116117 Terminservice Abrechnungsinformation“.
Einzureichende Prüfunterlagen	Eine Audit-Bescheinigung der kv.digital GmbH als „PDF“-Dokument, als Nachweis der erfolgreichen Absolvierung.

Zur Initiierung des Audits setzt sich der Hersteller per E-Mail an audit@kv.digital mit der kv.digital GmbH in Verbindung. Im Betreff der Nachricht ist "Anmeldung Audit" sowie die betreffende 116117 Terminservice-Schnittstelle anzugeben. Die kv.digital GmbH antwortet auf diese Nachricht mit einer Bestätigung.

Weitere Informationen zum Ablauf des Audits finden Sie im [Partnerportal](#) der kv.digital.

2.2 PRÜFFALL 02: MANUELLE ABFRAGE BEI DER TERMINSERVICESTELLE

Prüffall-ID	02
Behandlungstag	10.04.2025
Testziel	Abfrage und Anzeige einer Übersicht, über alle Termine nach den Anforderungen P4-02 und P4-03
Aufgabe	<p>Die Praxis fragt bei der Terminservicestelle alle verfügbaren Termine ab, damit die Praxis für den Behandlungstag informiert ist, welche Patienten über die Terminservicestelle vermittelt wurden.</p> <p>Es werden die Termine „Termin_1“, „Termin_2“, „Termin_3“, „Termin_4“, „Termin_5“ und „Termin_8“ importiert.</p> <p>Der Anwender lässt sich die Übersicht der abgerufenen Termine anzeigen.</p>
Einzureichende Prüfunterlagen	<p>Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen ersichtlich wird, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> a) <u>alle Termine</u> nach Anforderung P4-03 angezeigt werden und alle weiteren Informationen eines Termins einzusehen sind (z.B. Priorität, Start und Ende des Termins, Behandlungstag, Vermittlungscode, Vor- und Nachname des Patienten, Geschlecht, Geburtsdatum, Adresse, Buchungsherkunft, BSNR und LANR), b) nach allen vorliegenden Informationen eines Termins gefiltert und sortiert werden kann (siehe oben, Punkt a), c) der Anwender zwischen den Möglichkeiten „Nach dem aktuellen Tag“, „Für das laufende Quartal“ und „Für das vorherige Quartal“ wählen kann.

2.3 PRÜFFALL 03: AUFNAHME UND BEHANDLUNG VON PATIENT 1

Prüffall-ID	03
Behandlungstag	10.04.2025
Testziel	Zuordnung eines Termins zu einem Patienten (gemäß P4-06 und P4-04) sowie Vorschlag des zeitgestaffelten Zuschlages und Übernahme in die Abrechnung (gemäß KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT , KP2-513)
Aufgabe	Die Praxis nimmt einen Patienten auf und behandelt diesen. Im Rahmen der Aufnahme wird dem Patienten ein Termin zugeordnet und im Laufe der Behandlung während der Eintragung der abzurechnenden Leistungen (GOP 13228) wird eine passende zeitgestaffelte Zuschlagsziffer vorgeschlagen.
Patient	Herr Prof. Dr. Graf Freiherr von Schaumberg (XML_01)
Arzt	Arzt 2 (LANR 728382503)
Einzureichende Prüfunterlagen	Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen Folgendes ersichtlich wird: a) die automatische Zuordnung eines Termins zu dem Patienten, b) der Vorschlag für die zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung.
Hinweis	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

2.4 PRÜFFALL 04: AUFNAHME UND BEHANDLUNG VON PATIENT 2

Prüffall-ID	04
Behandlungstag	10.04.2025
Testziel	Zuordnung eines Termins zu einem Patienten (gemäß P4-06 und P4-04) sowie Vorschlag des zeitgestaffelten Zuschlages und Übernahme in die Abrechnung (gemäß KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT , KP2-513)
Aufgabe	Die Praxis nimmt einen Patienten auf und behandelt diesen. Im Rahmen der Aufnahme wird dem Patienten ein Termin zugeordnet und im Laufe der Behandlung während der Eintragung der abzurechnenden Leistungen (GOP 03010) wird eine passende zeitgestaffelte Zuschlagsziffer vorgeschlagen.
Patient	Frau Prof. Dr. Dr. med Kluge (XML_02)
Arzt	Arzt 1 (LANR 838382201)
Einzureichende Prüfunterlagen	Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen Folgendes ersichtlich wird: a) die automatische Zuordnung eines Termins zu dem Patienten, b) der Vorschlag für die zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung.
Hinweis	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

2.5 PRÜFFALL 05: AUFNAHME UND BEHANDLUNG VON PATIENT 3

Prüffall-ID	05
Behandlungstag	10.04.2025
Testziel	Zuordnung eines Termins zu einem Patienten (gemäß P4-06 und P4-04) sowie Vorschlag des zeitgestaffelten Zuschlages und Übernahme in die Abrechnung (gemäß KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT , KP2-513)
Aufgabe	Die Praxis nimmt einen Patienten auf und behandelt diesen. Im Rahmen der Aufnahme wird dem Patienten ein Termin zugeordnet und im Laufe der Behandlung während der Eintragung der abzurechnenden Leistungen (GOP 03010) wird eine passende zeitgestaffelte Zuschlagsziffer vorgeschlagen.
Patient	Frau Althaus (XML_03)
Arzt	Arzt 1 (LANR 838382201)
Einzureichende Prüfunterlagen	Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen Folgendes ersichtlich wird: a) die automatische Zuordnung eines Termins zu dem Patienten, b) der Vorschlag für die zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung.
Hinweis	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

2.6 PRÜFFALL 06: AUFNAHME UND BEHANDLUNG VON PATIENT 4

Prüffall-ID	06
Behandlungstag	10.04.2025
Testziel	Zuordnung eines Termins zu einem Patienten (gemäß P4-06 und P4-04) sowie Vorschlag des zeitgestaffelten Zuschlages und Übernahme in die Abrechnung (gemäß KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT , KP2-513)
Aufgabe	Die Praxis nimmt einen Patienten auf und behandelt diesen. Im Rahmen der Aufnahme wird dem Patienten ein Termin zugeordnet und im Laufe der Behandlung während der Eintragung der abzurechnenden Leistungen (GOP 13228) wird eine passende zeitgestaffelte Zuschlagsziffer vorgeschlagen.
Patient	Herr Frühstück (XML_04)
Arzt	Arzt 2 (LANR 728382503)
Einzureichende Prüfunterlagen	Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen Folgendes ersichtlich wird: a) die automatische Zuordnung eines Termins zu dem Patienten, b) der Vorschlag für die zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung.
Hinweis	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

2.7 PRÜFFALL 07: AUFNAHME UND BEHANDLUNG VON PATIENT 5

Prüffall-ID	07
Behandlungstag	10.04.2025
Testziel	Zuordnung eines Termins zu einem Patienten (gemäß P4-06 und P4-04).
Aufgabe	Die Praxis nimmt einen Patienten auf und behandelt diesen. Im Rahmen der Aufnahme wird versucht dem Patienten ein Termin zuzuordnen, sofern der Anwender eine Warnmeldung erhält, wird eine Übernahme der 116117 Terminservice Informationen in die Abrechnung abgelehnt (GOP 13228).
Patient	Herr Pan (XML_08)
Arzt	Arzt 2 (LANR 728382503)
Einzureichende Prüfunterlagen	Es wird ein Video eingereicht, in welchem die automatische Zuordnung eines Termins zu dem Patienten sowie möglich Warnmeldungen ersichtlich ist.
Hinweis	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

2.8 PRÜFFALL 08: MANUELLE ABFRAGE BEI DER TERMINSERVICESTELLE

Prüffall-ID	08
Behandlungstag	14.04.2025
Testziel	Abfrage und Anzeige einer Übersicht, über alle Termine nach den Anforderungen P4-02 und P4-03
Aufgabe	<p>Die Praxis fragt bei der Terminservicestelle alle verfügbaren Termine ab.</p> <p>Es werden die Termine „Termin_6“, „Termin_7“, „Termin_9“ und „Termin_10“ importiert.</p> <p>Der Anwender lässt sich die Übersicht über alle in diesem Quartal noch nicht zugeordneten Termine anzeigen.</p>
Einzureichende Prüfunterlagen	Es wird ein Video eingereicht, aus dem ersichtlich wird, dass alle relevanten Termine nach Anforderung P4-03 angezeigt werden.

2.9 PRÜFFALL 09: NACHTRÄGLICHE ZUORDNUNG EINES TERMINS

Prüffall-ID	09
Behandlungstag	14.04.2025
Tag der Eintragung der TSS-Informationen	20.04.2025
Testziel	Der Anwender ordnet einem behandelten Patienten nachträglich einen Termin mit den relevanten Informationen zu.
Aufgabe	Der Anwender ordnet dem Patienten, welcher am 14.04.2025 aufgenommen und behandelt wurde, den passenden Termin zu und übernimmt die zeitgestaffelten Zuschläge (GOP 03010).
Patient	Frau Malta (XML_09) behandelt am 14.04.2025
Arzt	Arzt 1 (LANR 838382201)
Einzureichende Prüfunterlagen	<p>Es wird ein Video eingereicht, in welchem ersichtlich wird :</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die <u>nachträgliche</u> Zuordnung eines Termins zu dem Patienten. b) der Vorschlag für die zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung <p>(gemäß KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT, KP2-513).</p>
Hinweis	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

2.10 PRÜFFALL 10: ERSTELLEN EINER ABRECHNUNG

Prüffall-ID	
Prüffall-ID	10
Testziel	Die Praxis erstellt die Abrechnungsdatei mit den Daten der Prüffälle.
Einzureichende Prüfunterlagen	Es wird eine Abrechnungsdatei (.con) eingereicht, in welcher die Daten der Prüffälle enthalten sind.

3 REFERENZIERTE DOKUMENTE

Referenz	Dokument
[Spec_eTerminservice_Abr]	„Spezifikation 116117 Terminservice - Abrechnungsinformation“ in der stets aktuellen Version
[KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_TSS]	Anforderungskatalog „eTerminservice“.
[KBV_ITA_RLEX_Zert]	Zertifizierungsrichtlinie der KBV
[KBV_ITA_FMEX_AAZ_TSS_ABR]	Antrag auf Zertifizierung
[Stammdaten]	Im Rahmen der Prüfung sind die regulären KBV-Stammdaten zu verwenden.
[Versichertenstammdaten - VSD_Testfaelle_TSS_ABR_V2.0.zip]	Versichertenstammdaten im XML-Format zur Verwendung im Rahmen der Zertifizierung.
[Schluessel]	Testschlüssel
[Termin_Terminservicestelle - Daten_Terminservicestelle_V7.zip]	In dieser ZIP-Datei sind die simulierten FHIR-Daten der Terminservicestelle bereitgestellt.

Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT

IT in der Arztpraxis

Tel.: 030 4005-2077, pruefstelle@kbv.de

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

pruefstelle@kbv.de, www.kbv.de